

Institut für Islamische Theologie

»Mod Helmy – Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete«

Lesung (Autor: Igal Avidan) • 19. November 2019

Die meisten Menschen in Nazi-Deutschland reagierten gleichgültig auf die Judenverfolgung, viele nahmen aktiv daran teil. Nur 600 von ihnen wurden von Yad Vashem als Judenretter geehrt und ein einziger war ein Araber.

Der Arzt Mod (Mohamed) Helmy wurde von den Nationalsozialisten als »Nichtarier« diskriminiert und als Ägypter inhaftiert. Trotzdem half er jahrelang einer jüdischen Familie, sich vor der Gestapo zu verstecken. Mitten in Berlin gelang es ihm sogar mithilfe von Hitlers Verbündetem, dem Mufti von Jerusalem, eine Jüdin als Muslima in Sicherheit zu bringen. Igal Avidan fand Helmys ehemalige Patienten, besuchte seine Verstecke und zeichnete seine einzigartige Geschichte nach.

Veranstaltungsort:

Universität Osnabrück, Institut für Islamische Theologie, Gebäude 51, Raum 218,
Kamp 46/47, 49074 Osnabrück

GEFÖRDERT DURCH:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



IIT

INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE
THEOLOGIE

www.iit.uni-osnabrueck.de